



Gleichstellungsportfolio Menschen mit Behinderungen (Aktualisierung per 1. Juni 2022)

Im Gleichstellungsportfolio werden Projekte und Vorhaben ab einer gewissen Grösse und mit einer längeren Laufzeit aufgeführt. Die Zielerreichung wurde im Frühjahr 2022 im Rahmen von Standortgesprächen zwischen den Direktionen und der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen überprüft und die Angaben aktualisiert.

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Arbeit	Gesamtstädtisches Projekt Diversity-Management; Teilbereich Menschen mit Behinderungen	<ul style="list-style-type: none">- Nutzung des vorhandenen Arbeitsmarktpotenzials von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Personalbeschaffungsstrategie	2017-2022
	Arbeitgeberin- und Personalmarketing; Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern: Umsetzung Optimierung der PDF-Konvertierungsdienste	Mit der Umsetzung des Projekts «Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten» wird allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ermöglicht, einfach und selbständig barrierefreie PDF-Dokumente herzustellen. Der neue Dienst wird als PDF-Standard Service etabliert und bei zukünftigen Beschaffungen von Fachapplikationen als PDF-Service genutzt. Zudem werden bestehende Fachapplikationen wie z.B. CMIAXioma, GemDat, RIS, Stadtarchiv an den Service angebunden.	2020-2025
Bildung	Umsetzung Bildungsstrategie 2016 (GRB 2016-449, SRB 2016-412)	<ul style="list-style-type: none">- Verankerung der Gleichstellung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in der Schulentwicklung in der Volksschule- Förderung und Weiterentwicklung der Kooperation zwischen allg. Volksschulen und besonderen Volksschulen zum Abbau von Hindernissen und zur Förderung der Zusammenarbeit- Förderung der Diskussion zwischen den involvierten Stakeholdern im Rahmen einer Arbeitsgruppe	2016-2025
	Unicef Aktionsplan kinderfreundliche Stadt 2021-2024 (GRB-2016-1348)	<ul style="list-style-type: none">- Halbtägige verwaltungsinterne Weiterbildung zu Diversität (gemeinsam mit FGMB, FFG, FMR)- Ausgestaltung eines Info-Kits über städt. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche für Besuch und Präsentation der Angebote in Einrichtungen und Organisationen für und von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung.	2021-2024

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Dienstleistungen	Barrierefreie Tourismusförderung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, mit welchen Massnahmen die Barrierefreiheit im Bereich Tourismusförderung (Website) und Tourismus verbessert werden kann. 	2018-2024
	Überprüfung der SUE-Dienstleistungen, ob sie vermehrt auch digital angeboten werden können.	Die Dienstleistungen der Stadt sollen von Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen in Anspruch genommen werden können.	2022
	Barrierefreie Beschriftung Entsorgungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sammelstellen für Separatabfälle werden so beschriftet, dass sie auch für Sehbehinderte lesbar sind. - Durchführung eines Pilotprojekts bei einer Sammelstelle 	2021- 2024
Städtische Bauten	Nachhaltiges Immobilienmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Update Monitoring mit Informationen über die Zugänglichkeit von Kinder- und Jugendtreffs - Update Monitoring mit Informationen über die Zugänglichkeit von Schulanlagen - Update Monitoring mit Informationen über die Zugänglichkeit von Turnhallen - Update Monitoring mit Informationen über die Zugänglichkeit von Sportanlagen sowie Eis- und Wasseranlagen - Etablieren eines Monitorings mit Übersicht der Informationen über die Zugänglichkeit von Kindergärten, Kitas, Tagis 	2021-2022
Öffentlicher Raum und Verkehr	Projekt Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum (UHR) (GRB 2015-1016, GRB 2016-1158, SRB 29.10.2015)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze zu UHR sind in Bernbaut.ch aufgenommen - Teilprojekt ÖV-Haltestellen 2023 - Teilprojekt Sitzgelegenheiten - Teilprojekt Sofortmassnahmen / Sanierungsmassnahmen (Verkehrsraum, Lichtsignalanlagen, Baustellen, Park- und Grünanlagen) - Teilprojekt Schulung / Kommunikation 	2016–offen
	Anbindung Rossfeld-Tiefenau Massnahme 2.12 des Richtplans Fussverkehr und GRB Nr. 2021-972 (Fussweg) sowie GRB Nr. 2021-938 (Lift und Bus)	Mit dem Projekt Anbindung Rossfeld-Tiefenau soll ein direkter und barrierefreier Weg vom Rossfeld in die Tiefenau geschaffen werden (ÖV-Anbindung).	2021-2024
	Aufhebung von Mischverkehrsflächen	Die bestehenden Mischverkehrsflächen werden, wo möglich, aufgehoben bzw. der Fuss- und Veloverkehr entflechtet.	Laufend

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
	Eigentümerstrategie Bern Mobil	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsam mit der Stadt Anstrengungen unternehmen, um allen Fahrgästen, insbesondere älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen, hindernisfreie Transport- und Kundendienstleistungen zu bieten. - Durch Case Management und Integrationsmassnahmen für Menschen mit Behinderungen und sozial benachteiligte Personen mittels Vorlehren, Erwachsenenlehre und Praktika wird Beitrag zur Arbeitsintegration geleistet. 	2021-2028
	Spielplätze	Auf Spielplätzen werden Angebote für Kinder mit Behinderungen geschaffen.	Laufend
Kommunikation	<p>Vorstudie zur Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern zu den vier Teilgebieten PDF; Web-Applikationen, Gebärdensprach-Videos und Informationen in Leichter Sprache (GRB 2016-1889)</p> <p>⇒ Ausführungen zu PDF-Konvertierungsdiensten siehe unter Arbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung Vorstudie Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern - Pilotprojekt zu Gebärdensprache und Leichte Sprache 	2018–2021
	Optimierung der Barrierefreiheit von Online-Angeboten der Stadt Bern (GRB Nr. 2022-96, Ziff. 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Standardmässige Implementierung der Barrierefreiheit im Rahmen der Datenstrategie, des Dokumentenmanagements und der Portalstrategie - Adäquate Organisation und erforderliche Schulung der Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit dem Alters- und Versicherungsamt (AVA/FGMB) - Barrierefreie Gestaltung sämtlicher bestehender Vorlagen im CMI 	<p>2022-2028</p> <p>2022-2023</p>
	Verbesserung des Zugangs zur politischen Kommunikation	<p>Abstimmungsbotschaften, Wahlunterlagen und allgemeine Informationen zu Abstimmungen und Wahlen barrierefrei zur Verfügung stellen. Prüfung & Umsetzung von Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leichte Sprache - Informationen als Audio-/Videodateien - Kurs Kommunikation mit Menschen mit Behinderungen 	<p>2018-2023</p> <p>2022</p>
Kultur	Umsetzung Kulturstrategie der Stadt Bern. Ziele und Massnahmen 2017–2020 (GRB 2016-1402, SRB 2016-605) – Verlängerung bisher gültiger Massnahmen 2017-2020 um ein Jahr (GRB 2021-240), Verlängerung um ein weiteres Jahr (GRB 2022-224)	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung eines regelmässigen Austausch- und Diskussionsformats zu den Themen Zugänglichkeit und Inklusion 	2017–2022

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
	Sensibilisierung MA Kultur Stadt Bern auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung	- Besuch Sensability-Kurs Mitarbeitende Kultur Stadt Bern	2022
Freizeit und Sport	Massnahmenpaket zur Verbesserung der Hindernisfreiheit im Sport	- Etablieren eines regelmässigen Austausches mit Behindertensportorganisationen	Laufend
		- Inklusiver Sporttag	Jährlich
		- Verbesserung der Informationen über die Zugänglichkeit städtischer Sportanlagen	2017- 2024
		- Verbesserung der visuellen Informationen bei Sportveranstaltungen, insbesondere für gehörlose Menschen	2017-2023
		Piktogramme für die Kennzeichnung von geschlechtergetrennten und geschlechteroffenen Toiletten- und Garderobebereichen werden auch in Braille- und Reliefschrift angefertigt.	
	Unicef Aktionsplan kinderfreundliche Stadt (GRB-2016-1348)	Siehe unter Bildung.	
	Voranbringen der Hindernis- und Barrierefreiheit des Tierparks (Dählhölzli und Bärenpark).	Der Tierpark wird für Menschen mit Behinderungen hindernis- und barrierefrei zugänglich. Dazu gehören insbesondere eine barrierefreie Website und hindernisfreie Zugänge zum Vivarium (Bau von Lift) und zum (umgebauten) Bistrot.	2021-2025
Sensibilisierung	Verbesserung der statistischen Grundlagen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen	- Wiederaufnahme der entsprechenden Fragen in der nächsten Bevölkerungsbefragung - Austausch mit FSGMB – angestrebte Verbesserung methodisch und technischer Möglichkeiten zur Erreichung von Menschen mit Behinderung	2021 - 2025
	Sensibilisierung der Veranstaltenden der Stadt Bern.	Das Merkblatt «Hindernisfreie Veranstaltungen» wird während des Bewilligungsverfahrens aktiv angesprochen.	2022

Lebensbereiche	Projekte und Massnahmen	Kurzbeschreibung	Laufzeit
	Umsetzung Istanbul-Konvention	Bei der Umsetzung der Stadt Bern der Istanbul-Konvention (Übereinkommen des Europarats für die Bekämpfung von Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt) wird die Lebensrealität von Menschen mit Behinderungen einbezogen. Sie erfahren viel häufiger als die restliche Bevölkerung Gewalt / Grenzüberschreitungen. Es muss deshalb die Verbesserung des Zugangs von Menschen mit Behinderungen zu Angeboten in den Bereichen Prävention, Unterstützung und Schutz weiterhin im Fokus stehen.	2021-2023
	AOB-Kurs „Hindernisfreie Stadt? – Perspektivenwechsel“ (jährlich)	Frei buchbares Kursangebot für Mitarbeitende der Stadtverwaltung; Angebot auch auf Nachfrage	Jährlich bis 2022
	Schulungsoffensive für städtische Mitarbeitende im Kundenkontakt (GRB 2017-1097)	Verpflichtendes Kursangebot für Mitarbeitende mit Kundenkontakt	2018–2022